

Das Theater ist ihre große Leidenschaft

Martina Keiffenheim hat vor vier Jahren die Kleine Kunstbühne in Saulheim gegründet



Mit viel Freude führt Martina Keiffenheim ihre Kleine Kunstbühne in Saulheim. Die gelernte Journalistin erfüllte sich damit einen lang gehegten Wunsch.
Foto: Axel Schmitz

Vom 09.03.2006

SAULHEIM Die Kleine Kunstbühne in Saulheim ist ihre Berufung. Denn Theater, Kleinkunst und Kabarett ist für die Journalistin Martina Keiffenheim seit vier Jahren ein Lebensinhalt.

Von Helena Sender-Petry

Die große Bühne, das Rauschen der Kulissen und die Klänge aus dem Orchestergraben waren für Martina Keiffenheim schon als kleines Mädchen vertraut. Schon früh begleitete sie ihren Vater ins Wiesbadener Staatstheater, der dort als Orchestermusiker arbeitete. Und wenn der Papa - ein Hornist - die großen Komponisten interpretierte, hing die Tochter ihren Träumen nach. "Ich wollte unbedingt Schauspielerin werden. Das war lange mein Ziel. Doch meine Eltern blieben skeptisch, rieten mir gar ab", erinnert sich Martina Keiffenheim.

Leute heute

Wie viel Arbeit und Energie ein künstlerischer Beruf einforderte, erkannte die gebürtige Wiesbadenerin schnell. Täglich hörte sie den Vater üben, der abends im Orchester spielte. "Ich selbst interessierte mich wenig für Musik. Ich spielte ein wenig Gitarre, das war's. Und nach dem Abitur studierte ich Germanistik und Sport", sagt Keiffenheim, die danach bei Radio RPR ein Volontariat absolvierte. "Die Zeit als Sportjournalistin möchte ich nicht missen. Doch meine Begeisterung für die Kunst und im speziellen für das Theater ging niemals verloren." Das kam ihr sehr zugute, als sie Ende der 80er Jahre zum Südwestrundfunk wechselte. Ein Beitrag über eine Mannheimer Band öffnete ihr die Tür zur Kulturredaktion, und fortan schrieb sie Drehbücher für Reportagen, porträtierte Künstler und hatte die Chance, mit Schauspielern zu arbeiten. Mehr noch, Martina Keiffenheim nahm Schauspielunterricht und verwirklichte sich ihren Jugendtraum. Es war nur noch eine Frage der Zeit, bis sie den Schritt hin zum eigenen Theater wagte.

Rückblende: "Als wir vor 16 Jahren unser altes Haus in Saulheim kauften, mussten mein Mann Martin und ich erst einmal viel Zeit in die Renovierung investieren", sagt Martina Keiffenheim. Aus dem alten Bauernhof wurde nach und nach ein schmuckes Anwesen - bis auf die Scheune. Doch dann wünschte sich ihre Mutter zum 80. Geburtstag ein Theaterstück, Tochter Martina organisierte von den Schauspielern bis hin zu den Kulissen alles notwendige, und die ersten Aufführung im privaten Kreis konnte über die improvisierte Bühne gehen. Das war im Jahr 2000, und die Keiffenheims waren sich sicher: "Das könnte auch anderen Menschen gefallen." Das war der Beginn der Kleinen Kunstbühne Saulheim.

"Heute weiß ich, wie mutig wir waren. Schließlich war es die Zeit, da viele Theater schlossen. Doch ich wollte es probieren, und ich bereue es nicht", stellt Martina Keiffenheim klar. Der

Erfolg gab ihr Recht. Heute trägt sich die Kleine Kunstbühne, und die Theater-Macher sind "zufrieden". Auch deshalb, weil nicht nur Menschen aus dem Alzeyer Land Freude an dem kulturellen Angebot haben. Mittlerweile kommen Gäste aus ganz Rheinhessen und dem Rhein-Main-Gebiet nach Saulheim, um Theater, Musik oder Kabarett zu genießen. Engagiert werden nicht nur Künstler, die ein volles Haus garantieren. Auch unbekanntere Namen finden sich im Programm. Für Martina Keiffenheim zählt die Qualität der Darbietungen, was die Auswahl mitunter recht schwierig gestalte.

Doch die Mühe lohnt sich - und das Publikum dankt es ihr.